

2.2 Der Wirtschaftskreislauf

Um das komplexe, aus einer Vielzahl von Einzelaktionen resultierende wirtschaftliche Geschehen in einer Volkswirtschaft durchsichtig zu machen, wird das Kreislaufmodell benutzt.

Im Wirtschaftskreislauf werden alle Beteiligten nach der Art ihres wirtschaftlichen Handelns in folgenden Gruppen (auch: Wirtschaftssektoren, Pole, Stationen) zusammengefasst:

- **private Unternehmen**

- Wirtschaftssubjekte, die Güter und Leistungen gegen Entgelt anbieten
- z. B.: Produktionsunternehmen, Versicherungsunternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Arbeitsstätten der freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, Wohnungsvermietung

- **private Haushalte** (Einzelhaushalte, Familienhaushalte)

- private Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, religiöse, weltanschauliche, karitative, kulturelle, wissenschaftliche sowie im Erziehungswesen tätige Organisationen, soweit vorwiegend aus privaten Haushalten und aus Vermögenserträgen finanziert),
- politische Parteien,
- Gewerkschaften,
- Vereine,
- Institute

- **Staat**

- Gebietskörperschaften: Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände (Ämter, Kreise, Bezirks- und Landschaftsverbände usw.)
- Zweckverbände und Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Zuschüssen stammen
- Sozialvers.: gesetzliche Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten
knappschaftliche Rentenversicherung
Zusatzversorgungseinrichtungen für den öffentlichen Dienst
Altershilfe der Landwirte
gesetzliche Krankenversicherung
gesetzliche Unfallversicherung
gesetzliche Arbeitslosenversicherung
gesetzliche Pflegeversicherung

- **Banken**

- sind private Unternehmen
- Anlegen von Sparbeträgen, Ausgabe von Krediten zur Konsum- und Investitionsfinanzierung

- **Ausland**

- Exporte, Importe, Geldübertragungen

Diese Gruppen werden untereinander aktiv durch ...
 die Produktion von Waren und Dienstleistungen,
 deren Konsum,
 die Vermögensbildung,
 die Kreditbildung.

Um die Leistungskraft eines Wirtschaftsraums zu messen, wird der Geldwert aller in einer Periode gemessenen Aktivitäten zusammengefasst und ihre Beziehungen zueinander (Waren-, Leistungs- und Geldströme) aufgezeigt.

20.) Ordnen Sie die folgenden Institutionen den Wirtschaftssektoren Unternehmen, private Haushalte, Staat, Banken und Ausland zu!

Institutionen	Sektor
Gemeinden und Gemeindeverbände	
Volksbank Dresden eG	
Rotes Kreuz e. V.	
Deutsche Bahn AG	
AOK Dresden	
DAG und DGB	
Max Muster, Vollerwerbslandwirt	
Freistaat Sachsen	
Sportverein Loschwitz e. V.	
Zahnarztpraxis Dr. Müller	

Witz: "Was ist der Unterschied zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten?" – Antwort: "Der Optimist lernt englisch, der Pessimist chinesisch."